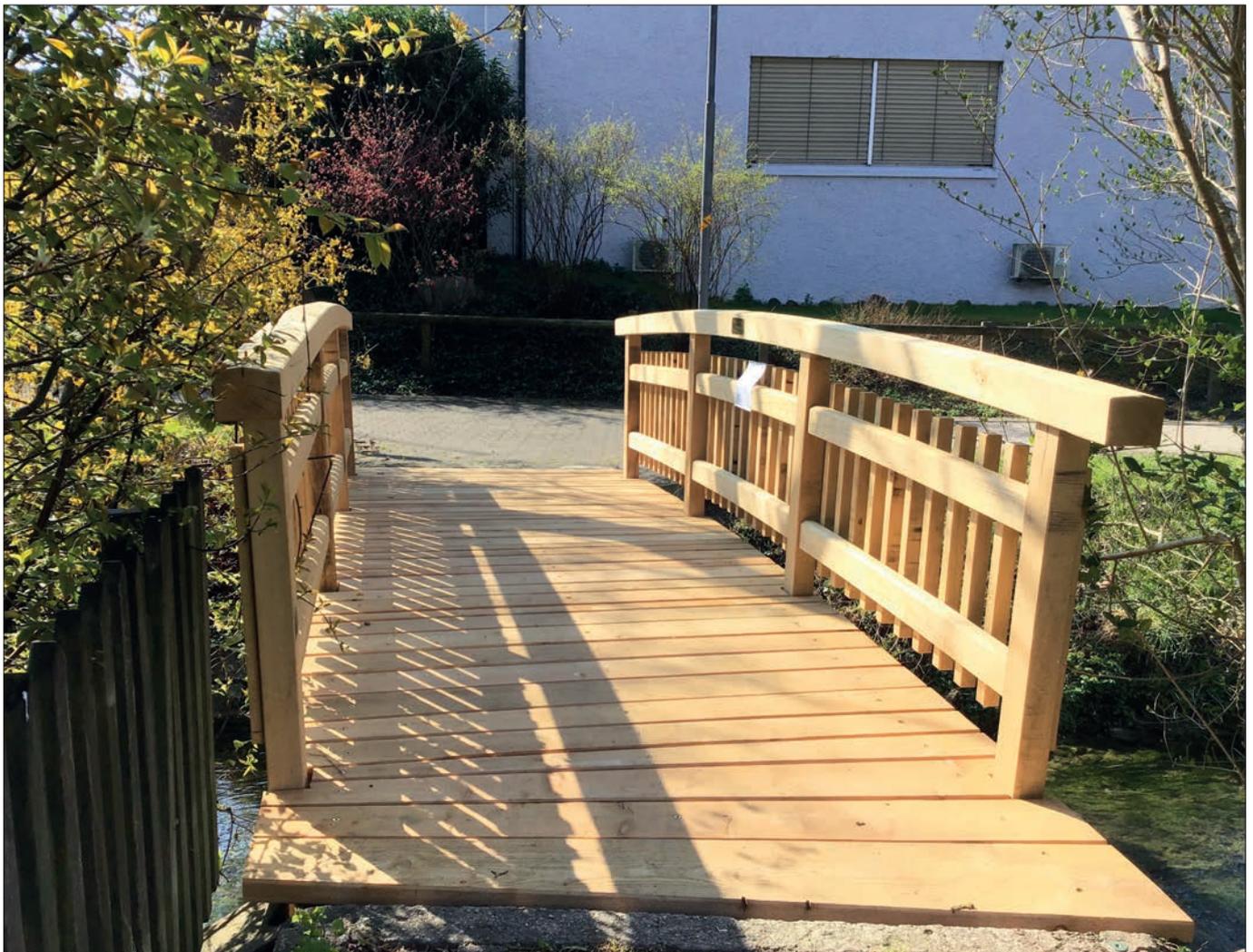




Der Rickenbacher

Nr. 426 / Juni 2020



Leihgabe

Seite 28

Weiter in dieser Ausgabe

- Ressourcen bündeln 4
- Ausnahmezustand 11
- Umsetzung mit Augenmass 13
- Rüttschlen beim Isenbachloo 21
- Schwimmwettbewerb 23
- Vermisste Ausgabe 30

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Ersatzwahl Mitglieder Primarschulpflege

Für die aus der Primarschulpflege zurücktretenden Mitglieder (Claudia Eggmann und Tanja Habersaat) sind entsprechende NachfolgerInnen für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022 zu wählen. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde Rickenbach hat. Zu beachten sind § 23 des Gesetzes über die politischen Rechte sowie die Bestimmungen in der Gemeindeordnung zur Wohnsitzpflicht. Die Urnenwahl musste infolge COVID-19 auf Sonntag, 27. September 2020, verschoben werden. In Anwendung von Art. 7 der Gemeindeordnung werden leere Wahlzettel verwendet.

Jahresrechnung 2019

Die Erfolgsrechnung der Politischen Gemeinde Rickenbach schliesst bei einem Aufwand von CHF 13 853 540.28 und einem Ertrag von CHF 14 199 874.87 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 346 334.59 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 906 200. Die Investitionsrechnung zeigt Nettoinvestitionen von CHF 3 693 633.75. Gegenüber dem Budget sind dies rund CHF 743 466.25 tiefere Nettoinvestitionen. Im Finanzvermögen betragen die Nettoabgänge CHF 988 000. Dies ist auf die Überführung der Wohnungen des Gemeindehauses vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen zurückzuführen.

Die Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft) schliessen im Rechnungsjahr 2019 ohne grössere Einlagen oder Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen ab. In den Spezialfinanzierungen sind weiterhin genügend Reserven vorhanden, um die geplanten Investitionen finanzieren zu können.

Die Bilanzsumme beträgt CHF 34 934 982.43. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 26 Prozent und das Nettovermögen pro Einwohner liegt bei CHF 2 137.

Totalrevision Gemeindeordnung

Das Vorprüfungsverfahren im Zusammenhang mit der neuen Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Rickenbach konnte inzwischen unter Einhaltung des Terminplans abgeschlossen werden. Aus diesem Grund konnte die Totalrevision der Gemeindeordnung mit Gemeinderatsbeschluss vom 6. April 2020 zuhan-

den der Urnenabstimmung genehmigt werden. Die Abstimmung wurde auf Sonntag, 29. November 2020, angeordnet. Am Donnerstag, 10. September, findet eine Informationsveranstaltung statt. Die Einladung folgt zu gegebener Zeit mit separatem Flugblatt und wird gleichzeitig auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Flachdachsanieierung Kindergarten Hofacker

Für die Flachdachsanieierung beim Kindergarten Hofacker wurde ein Ausgabenkredit im Umfang von CHF 113 600 zulasten der Investitionsrechnung 2020 genehmigt. Im Budget 2020 wurden diesbezüglich CHF 78 000 berücksichtigt.

Buswendeschlaufe Bahnhof Rickenbach-Attikon

Das Bauprojekt zur Erstellung der Buswendeschlaufe Bahnhof Rickenbach-Attikon konnte mit Gemeinderatsbeschluss vom 27. April festgesetzt werden. Gleichzeitig wurden die allgemeinen Tiefbauarbeiten aufgrund der besten Erfüllung der Zuschlagskriterien an die KIBAG Bauleistungen AG vergeben. Der Kostenteiler mit den Nachbargemeinden konnte aufgrund der Einwohnerzahlen festgelegt werden. Die Gemeinde Altikon beteiligt sich somit mit 16 Prozent, die Gemeinde Ellikon an der Thur mit 21 Prozent und Rickenbach mit 63 Prozent an den voraussichtlichen Kosten im Umfang von CHF 437 500, welche für die drei Gemeinden anfallen werden. Das gesamte Bauprojekt beläuft sich voraussichtlich auf insgesamt CHF 625 000, wobei ein Staatsbeitrag von bis zu CHF 187 500 zu erwarten ist.

Anstellung Neophyten-Beauftragter

Im März 2020 hat der Gemeinderat die Umsetzung des Bekämpfungskonzepts der Problempflanzen (Neophyten) in der Gemeinde beim Naturschutzverein Rickenbach (NSVR) in Auftrag gegeben. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass der Ressortverantwortliche des Gemeinderates in Zusammenarbeit mit dem NSVR eine Neophyten beauftragte Person sucht, welche von der Politischen Gemeinde im Stundenlohn angestellt wird. Inzwischen konnte für diesen interessanten Nebenjob mit Livio Gozzoli ein langjähriger Einwohner der Gemeinde ohne fixes Arbeitspensum angestellt werden.

Reglement über die Videoüberwachung

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 25. Mai 2020 wurde gestützt auf Art. 12 der Polizeiverordnung ein Reglement über die Videoüberwachung der Politischen Gemeinde Rickenbach genehmigt. Dieses soll per 1. August 2020 in Kraft treten. Der Gemeindeschreiber, der Liegenschaftssekretär sowie der Polizeivorsteher wurden mit der Durchführung der Überwachung und Speicherung der Daten bestimmt. Derzeit sind noch keine konkreten Standorte für die Installation von Videoüberwachungskameras geplant. Mit dem neuen Reglement wurde jedoch die dafür erforderliche gesetzliche Grundlage geschaffen.

Baubewilligungen

Unter Bedingungen und Auflagen wurden während der Berichtszeit folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- Weidmann Claudio, temporäre Erstellung Bogenzelt, Kat.-Nr. 3073, 8545 Rickenbach
- Weidmann Claudio, Fassadenergänzung und Ersatz Scheunentor, Obermattstrasse 3, 8545 Rickenbach
- Kunz-Mörgeli Christine, Neubau Pergola mit Sichtschutz, Lindenackerstrasse 19, 8545 Rickenbach
- Hoti Muharem und Valdete, Umbau Wintergarten zu Wohn- und Essbereich, Rüti 13, 8545 Rickenbach Sulz
- Steinmeier Barbara und Kurt, Sanierung und Ausbau Reiheneinfamilienhaus und Erstellung Velohaus, Dörnlerstrasse 11, 8545 Rickenbach Sulz
- Kirchhofer Matthias, Luft-/Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt), Mülihaldestrasse 18, 8545 Rickenbach
- Erni Benno, Ersatzbau Drei-Reiheneinfamilienhaus und Tiefgarage, Huebstrasse 35, 8545 Rickenbach

Sanierung Stationsstrasse

Die Bauarbeiten an der Stationsstrasse in Sulz schreiten wie geplant voran. Der erste Abschnitt zwischen dem Kreisel an der Frauenfelderstrasse und dem Bahnhof wird Ende Juni fertiggestellt. Dieser Abschnitt inklusive Brücke ist somit ab dem 1. Juli wieder für den Verkehr geöffnet. Der Verkehr wird einspurig mit einer Lichtsignalanlage durch die beiden Baubereiche geführt. Im Morgen- und Abendverkehr ist deshalb mit längeren Reisezeiten zu rechnen. Die bevorstehende

Bauphase dauert voraussichtlich bis Ende September 2020. Detaillierte Informationen können Sie der Baustelleninfo Nr. 2 entnehmen, welche als Flugblatt in sämtliche Haushaltungen verschickt worden ist.

Temporäre Verkehrsanordnungen

Im Hinblick auf die nächste Bauphase im Zusammenhang mit der Sanierung der Stationsstrasse wurde auf der Aspstrasse ab Verzweigung Friedhof Hofacker sowie auf der Römerstrasse bis zur Verzweigung Gigerstrasse (Gemeindegrenze Wiesendangen) ab 1. Juli bis 30. November ein temporäres Fahrverbot für Motorwagen und Motorräder angeordnet. Der landwirtschaftliche Verkehr sowie die Zufahrt bis Römerhof und Hof Mottli bleiben gestattet. Ebenfalls wird die Bahnunterführung in Attikon durch die Gemeinde Wiesendangen wieder geschlossen. Wir danken Ihnen für das Verständnis.

Diebstähle von Signalisationen

Leider wurden in jüngster Vergangenheit diverse temporäre und permanente Verkehrsschilder entwendet. Der Ersatz von Signalisationen ist jeweils mit hohen Kosten verbunden. Zusätzlich weisen wir darauf hin, dass unerlaubte Eingriffe in die Signalisation zu gefährlichen Verkehrsunfällen führen können. Falls Sie eine Manipulation beobachten sollten, bitten wir um sofortige Meldung an die Kantonspolizei. Vielen Dank.

Neue Gemeinde-Homepage

Seit 18. Juni ist die neue Gemeinde-Homepage online. Bitte beachten Sie, dass die bisher abonnierten Dienste (Newsmeldungen, etc.) nicht automatisch übernommen werden konnten und deshalb auf der neuen Homepage neu abonniert werden müssen. Erstellen Sie hierfür unter der Funktion Login ein neues Profil. Ebenfalls bitten wir die lokalen Gewerbebetriebe um entsprechende Eintragung im neuen Gewerbeverzeichnis. Mit der Feedback-Funktion können Sie uns gerne Verbesserungsvorschläge zukommen lassen, damit die Webseite stetig verbessert werden kann.

Beat Maugweiler

Steuerungsgruppe Region ADER

Die Steuerungsgruppe ADER setzt sich zusammen aus: Sandra Reinli, Gemeindepräsidentin Altikon / Peter Matzinger, Gemeindepräsident Dinhard / Martin Bühler, Gemeindepräsident Ellikon an der Thur / Robert Hinnen, Gemeindepräsident Rickenbach

Information über den Stand der Zusammenarbeitsprojekte

Im Spätsommer 2019 informierte die Steuerungsgruppe Region ADER über das Vorhaben, im Rahmen von Vorprojekten zu prüfen, ob und in welcher Form die Zusammenarbeit unter den Gemeinden weiter verstärkt werden könnte. Dies unter der Voraussetzung, dass die Gemeinden eigenständig bleiben. Auf Grund von Vorabklärungen in Absprache mit den Gemeindegliedern wurden in einer ersten Phase die folgenden Teilbereiche für eine vertiefte Prüfung ermittelt: IT, Steuerwesen, Bauamt und Werke.

Bereits zu Beginn wurde erwähnt, dass diese vier Bereiche nicht abschliessend sind; es ging bei der Festlegung der Themen aber darum, unter Berücksichtigung der bestehenden Ressourcen diejenigen Bereiche priorität zu behandeln, bei denen im Rahmen der Vorabklärungen der grösste Handlungsbedarf ermittelt worden ist.

Vorprojektphase

Die Arbeiten in den drei Projektgruppen (IT/Steuerwesen wurden zusammengefasst) wurden im Frühherbst 2019 aufgenommen. Die Bestückung der Projektgruppen sowohl mit den zuständigen Ressortvorständen wie auch mit den Schlüsselpersonen aus dem jeweiligen Arbeitsbereich hat sich in allen Projektteams sehr bewährt. Nur so war es möglich, die Ausgangslage in den vier Gemeinden umfassend zu ermitteln, Problemfelder zu bezeichnen, Lösungsansätze aufzuzeigen und diese auch hinsichtlich Machbarkeit/Wirtschaftlichkeit und Risiken zu bewerten. Die Vorprojekte konnten Ende Januar abgeschlossen werden. Der Steuerungsausschuss war sehr beeindruckt über die Qualität der Vorprojektarbeiten, den Einsatz der Projektteams und die Bereitschaft, Bestehendes kritisch zu hinterfragen. Die Abklärungen in den beiden Themen IT und Steuerwesen haben ergeben, dass sich weder konkrete

sachliche noch finanzielle Vorteile aus einer Harmonisierung bzw. Zusammenlegung ergeben und deshalb diese Vorprojekte zurzeit nicht weiterverfolgt werden.

Vom Vorprojekt zum Konzept

Bauamt

Unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus dem Vorprojekt wurde entschieden, ein Konzept über die Schaffung eines Bauamtes ADER zu erstellen. Das Konzept soll eine modulartige bzw. gestaffelte Einführung eines gemeinsamen Bauamtes zulassen.

Der Bausekretär von Rickenbach absolviert zurzeit ein Masterstudium und wird seine Master Thesis zum Thema «Bauamt ADER» erstellen. Als Grundlage dienen ihm unter anderem die bisherigen Unterlagen der Projektgruppe «Bauamt», die Erkenntnisse des Fachberaters sowie der genannte Projektplan mit Arbeitsschritten und Kostenschätzung. Die Arbeiten an der Master Thesis werden durch ein Fachgremium unter Leitung von Peter Matzinger, Gemeindepräsident Dinhard, begleitet. Dieses wird eingesetzt, um periodisch den Stand der Arbeiten aus Sicht der Gemeinden zu hinterfragen, eine politische Gewichtung vorzunehmen oder selbst vertiefte Abklärungen bzw. Erweiterungen der Disposition mit eigenen Themen anzustossen.

Die Gemeinden haben für das Konzept «Bauamt» ein Kostendach von CHF 21 000 genehmigt. Durch die Master Thesis dürften sich die Konzeptkosten wesentlich verringern, da die Fachberatung primär nur begleitende Aufgaben zu übernehmen hat und aus der eigentlichen Master Thesis für die Gemeinden keine Kosten entstehen.

Werke

Im Rahmen des Vorprojektes «Werke» sind bereits erste konkrete Erkenntnisse erarbeitet worden (Inventar Maschinen und Geräte, gemeinsame Nutzung Gerätschaften). Die Gemeinden haben nun entschieden, ein konkretes Konzept über die Werke zu erstellen, das auf den ermittelten Systemzielen basiert und auch das Fernziel «Werkhof ADER» im Auge behalten soll. Zur Begleitung der Konzeptarbeiten wurde unter Leitung von Martin Bühler, Gemeindepräsident Ellikon an der Thur, ein Projektteam eingesetzt. Dazu haben

die Gemeinden einem Kostendach für die Konzeptarbeiten in der Höhe von CHF 23 000 zugestimmt.

Parallel zu den Vorprojekten haben sich die Gemeindepräsidenten mit den Schützenvereinen der Region ADER getroffen, um auch in diesem Bereich die Zusammenarbeit zu fördern. Dazu fand auch eine gemeinsame Sitzung mit den Schulbehörden statt, um die vier Primarschulen sowie die Sekundarschule Rickenbach über den aktuellen Stand der Vorprojekte sowie den Ideen einer möglichen Zusammenarbeit unter den Gemeinden zu informieren.

Wie geht es weiter?

Voraussichtlich ab Mai – immer unter der Voraussetzung der Einhaltung der BAG-Hygiene-Vorschriften – soll mit der Konzeptarbeit begonnen werden, so dass spätestens Ende 2020 konkrete Vorstellungen beste-

hen, ob und in welcher Form diese Konzepte anschliessend den Gemeindebehörden zum Entscheid bezüglich Realisierung/Umsetzung vorgelegt werden können.

Schlussbemerkungen

Wir leben in einer sich sehr rasch wandelnden Welt; vieles, das während langer Zeit Gültigkeit hatte, wird heute hinterfragt oder ist bereits überholt. Gerade die Geschehnisse um die aktuelle Pandemie zeigen, dass sich die Gemeinden mit ungewohnten Fragestellungen auseinander zu setzen haben und dies oftmals auch unter grossem zeitlichen und finanziellem Druck. Vor diesem Hintergrund müssen die Gemeinden ihre Ressourcen bündeln, professionalisieren und für die Zukunft wappnen. Die Gemeinderäte der Region ADER sind überzeugt von der Wichtigkeit funktionierender Gemeinwesen und einer engen Zusammenarbeit. Die Konzepte Bauamt und Werke sind ein Schritt in diese Richtung.

Restaurant Geerenpark – Inbetriebnahme mit Bewohnenden



Die erste Bauetappe der Erweiterung und Teilsanierung Alterszentrum im Geeren ist abgeschlossen. Das neue Restaurant Geerenpark ist termingerecht fertig geworden und bereit für die Gäste. Ebenso sind die Arbeiten im Untergeschoss abgeschlossen und die hauseigene Wäscherei kann ihren Betrieb in den erweiterten Räumlichkeiten wieder vollständig aufnehmen. Das moderne, helle Restaurant mit Speisesaal und Gartenterrasse, das mit seinen grossen Fenstern den Ausblick auf den Park und die umgestaltete Gartenanlage ermöglicht, hätte als erster Meilenstein in einem feierlichen Akt eingeweiht werden sollen. Das Corona-Virus, dessen Bekämpfung derzeit die Gesellschaft und die Wirtschaft einschneidend prägt, hat der bereits detailliert ausgearbeiteten Planung der Eröffnung leider einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Um den Baufortschritt nicht zu gefährden, wird das Restaurant auch ohne Einweihungsfeier in Betrieb genommen. Die Bewohnenden des Altersheims nehmen

ab dem Nachessen vom 2. April ihre Mahlzeiten in den neuen Räumlichkeiten ein und werden Restaurant und Speisesaal einige Wochen für sich alleine haben (so können auch die empfohlenen Abstände eingehalten werden). Die bisherige Cafeteria wird danach zurückgebaut, um Platz für den Neubau zu machen.

Unsere Bewohnenden werden das neue Restaurant noch einige Wochen für sich alleine haben. Wenn die Schutzmassnahmen gelockert werden, hat sich der Betrieb im Restaurant Geerenpark bereits eingespielt und wir freuen uns sehr, dann auch wieder externe Gäste begrüssen zu dürfen.

Die Öffnungszeiten des neuen Restaurants werden im Vergleich zu heute verlängert: neu 08.15 bis 18.15 Uhr. Das Konzept Selbstbedienung wird beibehalten, aber da neu Küche und Restaurant direkt nebeneinander liegen, kann das Angebot gezielt erweitert werden.

Andrea Fatzer

Unsere Badi ist wieder offen

Seit Samstag, 6. Juni ist unsere Badi wieder geöffnet. Aufgrund der Corona-Massnahmen also rund einen Monat später als in einem normalen Jahr. Der Start erfolgte wie im vergangenen Jahr leider auch wieder bei kühlen und regnerischen Wetterbedingungen. Aber wir hoffen, der Sommer zeigt sich auch dieses Jahr vor allem von seiner warmen und sonnigen Seite. Freibäder mussten bereits vor der Corona-Krise strenge Hygienevorschriften einhalten – das kommt uns jetzt zugute. Zusätzlich wurde aber von der Rickenbacher Badi ein Schutzkonzept erarbeitet, dessen Kern die Hygiene- und Abstandregeln des BAG bilden und welches somit auch eine limitierte Anzahl von Gästen vorsieht. Der Schutz der Gäste und der Mitarbeitenden geniesst oberste Priorität. Pro zehn Quadratmetern ist eine Person zugelassen. Wir beschränken die Anzahl deshalb auf 950 Gäste, welche sich gleichzeitig in der Badi aufhalten dürfen. Eine zeitliche Beschränkung für den Schwimmbadbesuch ist hingegen nicht vorgesehen. Die Einhaltung der Hygiene- sowie Social-Distancing-Regeln des BAG (Händewaschen, Desinfektion, zwei Meter Abstand usw.) ist von allen Bade-gästen jederzeit in Eigenverantwortung einzuhalten. Das aktuelle Schutzkonzept findet man im Internet unter: www.rickenbach-zh.ch

Während des Winterhalbjahres wurden verschiedene bauliche Neuerungen in der Badi umgesetzt. Die Tischtennistische befinden sich nun an einem neuen Platz zwischen dem Rundlauf und der Feuerstelle. Ein neuer Anbau mit Vordach beherbergt die Maschinen und Geräte für den Umgebungsunterhalt. Instand



gestellt wurde auch der Zugangsweg von den Parkplätzen. Weitere kleinere Veränderungen findet man mit aufmerksamen und offenen Augen sicher beim nächsten Besuch der Badi.

Fazit: die Schwimm- und Planschbecken, die ausgedehnte Liegewiese, schattenspendende Bäume und das Restaurant laden auch diesen Sommer und bis mindestens 13. September zum Badevergnügen ein.

Öffnungszeiten des Schwimmbades

• Hauptsaison

Montag, 13. Juli bis Sonntag, 16. August:

Montag: 11.00 bis 20.00 Uhr

Dienstag bis Sonntag: 09.00 bis 20.00 Uhr

• Vor- und Nachsaison

bis 12. Juli und ab 17. August:

Montag: 11.00 bis 19.00 Uhr

Dienstag bis Sonntag: 09.00 bis 19.00 Uhr

Bei schlechter Witterung: Montag und Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr / Dienstag, Donnerstag bis Sonntag 09.00 bis 11.00 Uhr

Das Schwimmbad bleibt bei sehr schlechter Witterung geschlossen! Bei Unsicherheiten rufen Sie vorsichtshalber im Schwimmbad an, 052 337 10 45, um nicht vor verschlossenen Türen zu stehen. Achten Sie auch auf die Fahne im Schwimmbad. Ist sie oben = Schwimmbad ist geöffnet / ist sie unten = Schwimmbad geschlossen

Das Badi-Team freut sich auf zahlreiche Gäste und eine tolle Badesaison.

Weitere Informationen: http://www.rickenbach-zh.ch/xml_1/internet/de/application/d45/f51.cfm

Andy Berner

Trinkwasserqualität

Die Gruppenwasserversorgung Thurtal-Feldi hat seine Fassungen auf die relevanten Metaboliten des Wirkstoffes Chlorothalonil geprüft. Das Grundwasserpumpwerk Feldi liefert einwandfreies Trinkwasser, wird aber weiterhin beobachtet. Die Quelle in Gütighausen muss vom Trinkwassernetz genommen werden. Die Grenzwerte beim Abbauprodukt R471811 sind um das zehnfache überschritten.

Die Gruppenwasserversorgung Thurtal-Feldi (GWV T-F) stellt das Trinkwasser in sechs Gemeinden zur Verfügung. Rickenbach, Ossingen, Thalheim, Altikon, Truttikon und der Ortsteil Dätwil der Gemeinde Adlikon beziehen sämtliches Trinkwasser für die öffentliche Versorgung von der GWV T-F. Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) hat aufgrund der Neubeurteilung durch das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) weitere Abbauprodukte des inzwischen verbotenen Wirkstoffes Chlorothalonil auf die Liste der relevanten Metaboliten gesetzt. Zusätzlich zum bereits untersuchten Abbauprodukt Chlorothalonilsulfonsäure (R417888) wird die Überwachung eines weiteren Abbauprodukts mit der Bezeichnung R471811 empfohlen. Dies auch zur Beobachtung des Rückgangs der Konzentration im Trinkwasser. Es handelt sich dabei allerdings um einen Stoff, der nicht dieselben Eigenschaften hat wie die Ausgangssubstanz Chlorothalonil. R471811 ist nach den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht als krebserregend eingestuft. Trotzdem gilt auch für diese Substanz der Höchstwert von 0.1 µg/l im Trinkwasser. Der Höchstwert von 0.1 µg/l ist kein toxikologisch begründeter Wert, sondern entspricht dem Vorsorgeprinzip. Trinkwasser mit Rückstands-Konzentrationen über diesem Höchstwert erfüllt die Anforderungen an sauberes Trinkwasser nicht und wird im Rahmen von amtlichen Kontrollen beanstandet. Eine unmittelbare Gefahr für die Gesundheit besteht allerdings nicht. Trotzdem sind die zuständigen Wasserversorgungen angehalten, Massnahmen zur Reduktion der Verunreinigungen zu treffen und haben dazu gemäss aktueller Weisung des BLV Zeit bis im August 2021.

Bei der Grundwasserfassung Feldi (Gemeinde Altikon) und der Quelle in Gütighausen (Gemeinde Thalheim an der Thur) konnten bei der

Untersuchungsreihe des Kantonalen Labors im Sommer 2019 keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt werden bzw. alle Resultate waren tiefer als die Nachweisgrenze. Aufgrund der Empfehlungen sowie der verbesserten Analytik mit tieferen Nachweisgrenzen wurden die Untersuchungen im Rahmen der Selbstkontrolle dieses Jahr auf weitere Metaboliten ausgeweitet. Die Resultate vom März zeigen, dass in der Grundwasserfassung Feldi das Abbauprodukt R471811 nachgewiesen wird. Die Messwerte liegen innerhalb des Toleranzbereiches von ± 25 Prozent und die GWV T-F wird die Thematik weiterhin sehr ernst nehmen und entsprechende Untersuchungen weiterführen. Die Verantwortlichen der GWV T-F gehen davon aus, dass durch die bereits getroffenen Massnahmen und das schweizweite Verbot von Chlorothalonil auch weiterhin keine Grenzwertüberschreitungen zu erwarten sind.

Die Messresultate der Quelle in Gütighausen erfordern, dass das Wasser in den Verwurf zu leiten ist. Der Grenzwert wird beim Abbauprodukt R471811 um das zehnfache überschritten. An das Trinkwasser im Verbandsgebiet der GWV T-F werden sehr hohe Ansprüche gestellt. Eine unmittelbare Gesundheitsgefährdung aufgrund von Chlorothalonil-Metaboliten besteht nicht – KonsumentInnen können Trinkwasser weiterhin konsumieren. Mit der konsequenten Umsetzung des Vorsorgeprinzips soll sichergestellt werden, dass das Trinkwasser auch weiterhin von sehr guter Qualität ist. Die Trinkwasserversorgungssicherheit im Verbandsgebiet ist durch das Abschalten der Quelle in Gütighausen nicht gefährdet.

Der Schutz des Grundwassers und eine einwandfreie Qualität des Trinkwassers haben für die GWV T-F oberste Priorität. Mit dem Verbot des Wirkstoffes Chlorothalonil hat das Bundesamt für Landwirtschaft die wichtigste Massnahme ergriffen, um eine Belastung des Trinkwassers durch Abbauprodukte von Chlorothalonil zu reduzieren. Es ist davon auszugehen, dass darum die Konzentrationen im Grund- und Quellwasser zurückgehen.

Wie schnell dieser Rückgang erfolgt, ist aber von verschiedenen Faktoren (Bodenbeschaffenheit, Erneue-

zung des Wassers, etc.) abhängig und muss jetzt mit weiteren Untersuchungen beobachtet werden. Dabei wird die GWV T-F vom Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) und vom Kantonalen Labor unterstützt. Wenn hierfür Möglichkeiten bestehen, die zeitnah und mit verhältnismässigem Aufwand umsetzbar sind, müssen diese ergriffen werden. Im Zentrum stehen dabei nachhaltige Lösungen, die auch regionale und überregionale Betrachtungen berücksichtigen.

Fragen zur vorliegenden Medienmitteilung werden gerne von Beat Maugweiler, Aktuar des Verbandsvorstands, unter 052 320 95 01 oder beat.maugweiler@rickenbach-zh.ch entgegengenommen.

Gemeindeverwaltung



Namensänderung
von Todt zu
Aquilegia

Die Baumschule mit Charme

- Stauden
- Rosen
- Hortensien
- Gehölze
- Gartenmärkte

Aquilegia Im Garten zuhause
8442 Hettlingen www.pflanzencenter.ch

Unser Küchen-Chef empfiehlt:



Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Küchschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elggerküchenlifing** eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:
Telefon 052 368 61 64 | martin.tanner@elibag.ch.

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Grosse Küchen- & Türausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis 

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
info@elibag.ch

WSP
Immobilien



Walser Siegrist & Partner AG

VERKAUF VON IMMOBILIEN —
WIR SCHAFFEN MEHRWERT!

IHRE MAKLERIN
MIT KOMPETENZ,
ENGAGEMENT
UND HERZ.



Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch

Sandra Walser

Bald ist Sommer ...

... und damit Zeit für Liegestühle und Schattenplätze in den Bergen, an einem Seestrand, unter einer schönen Baumgruppe oder im eigenen Garten. Nichts ist so entspannend wie eine ruhige Zeit mit einem tollen Buch. Da können es durchaus auch zwei/drei Stunden werden ...

Viele neue Medien und gefragter Lieferservice

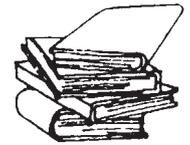
Mit über 200 Medien haben wir unser Angebot seit Mitte März für Sie aktualisiert. Auch sämtliche Bücher des Wettbewerbs bookstar sind bei uns zu finden. Viele Nutzer und SchülerInnen haben unseren Lieferservice in Anspruch genommen und uns mit tollen Bildern und anderem verwöhnt.

Endlich wieder Präsenzunterricht

Es fühlt sich gut und richtig an, wieder Kinderlachen in den Gängen zu hören! Nach einer Woche Halbklassenunterricht findet seit dem 8. Juni wieder der normale Präsenzunterricht statt. Auch die unterrichtsergänzenden Tagesstrukturen werden wieder in gewohntem Umfang angeboten.

Die vom Bund definierten COVID-19-Grundprinzipien und das Schutzkonzept des Kantons Zürich für die Volksschulen gelten aber weiterhin. Dies bedeutet:

- ✓ Die Abstandsregeln unter erwachsenen Personen und wenn immer möglich zwischen Erwachsenen und Kindern sind weiterhin einzuhalten.
- ✓ Die Verhaltens- und Hygieneregeln gelten weiterhin (kein Händeschütteln, Hände-, Gegenstands- und Oberflächenhygiene, Unterrichtsräume mindestens nach jeder Lektion lüften).
- ✓ Das Verbot von klassenübergreifenden Veranstaltungen, Klassenlagern und Exkursionen behält bis auf Weiteres Gültigkeit.



Neue Zeitschrift bei uns

Um den Trend «Selbermachen» auch mitzutragen, sind wir vom Bibli-Team beim Nähen fündig geworden. Ottobre ist die neue Zeitschrift, welche vor allem - aber nicht nur - Kinderkleider designt. Enthalten bei der Zeitschrift ist ebenfalls ein Schnittmuster-Bogen, welcher zum Kopieren dient. Diese Zeitschrift ist ein weiterer Bestandteil unserer «Bastel-Ecke».

Wieder offen

Am 11. Mai durften wir die Türen wieder für Jedermann öffnen unter Auflagen und Hygienemassnahmen. Anstandslos haben sich bis heute alle Nutzer ohne Murren an die Vorschriften gehalten. Und jene, welche sich noch nicht in die Bibliothek trauen, dürfen sicher sein, dass erst im Juli wieder gemahnt wird.

Doris Hebeisen



Wir freuen uns sehr, dass wir langsam zur Normalität zurückkehren konnten. Im Namen der ganzen Schulpflege bedanke ich mich bei unserer Schulleitung und dem Lehrpersonenteam sowie bei allen Mitarbeitenden unserer Schule. Sie alle haben dazu beigetragen, dass diese «ausserordentliche Lage», diese aussergewöhnlichen Monate recht gut gemeistert werden konnten.

Unser Dank gilt auch den Eltern aller SchülerInnen, denn ohne die wertvolle Unterstützung zuhause hätte der Fernunterricht nicht so gut umgesetzt werden können.

Wir hoffen, dass nun alle gesund bleiben und dieses aussergewöhnliche Schuljahr doch noch gut abgeschlossen werden kann.

Jolanda Stäheli

| | |
|--|--|
| RB Rolf Bärtschi | |
| CARROSSERIE • SPRITZWERK | |
| RB Carrosserie GmbH Rickenbacherstrasse 23 8474 Dinhard-Grüt www.carrosserie-baertschi.ch | phone 052 336 13 29 fax 052 336 22 79 mobile 079 224 45 66 carrosserie.baertschi@bluewin.ch |
| Dienstleistungen: | |
| <ul style="list-style-type: none">• Komplette Schadenabwicklung• Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken• Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden• Glasreparaturen und Glasersatz• Fahrzeug Kosmetik• Tuning/Service aller Marken• Ersatzwagen/Abschleppdienst | |

| | | |
|--|--------------------------------|--|
|  <p>seit über 40 Jahren</p> | <p>Alles unter einem Dach.</p> | <p>Fassaden - Renovationen www.kurz-ag.ch Ellikon 052 315 21 11</p> |
| <p>Fassadenrenovationen, Aussenwärmedämmungen, Baumeister- und Malerarbeiten</p> <p>Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.</p> | | |
| <p>www.kurz-ag.ch</p> | | <p>052 315 21 11</p> |



TWINT - smart und bargeldlos zahlen

Die kostenlose Bezahl-App fürs Smartphone. Schnell, einfach und mobil. Die Raiffeisen TWINT App ermöglicht das einfache Bezahlen in Onlineshops, unter Freunden und an der Kasse.

Raiffeisenbank Weinland

Andelfingen | Guntalingen | Oberneunforn | Rheinau
Seuzach | Schlatt TG
Telefon 052 304 30 00, www.raiffeisen.ch/weinland

RAIFFEISEN

Ausnahmezustand

Die Sekundarschule Rickenbach macht gute Erfahrungen mit dem Fernunterricht. Trotzdem freuen sich alle, wenn der Unterricht wieder im Schulhaus stattfinden und der so wichtige persönliche Kontakt wieder aufgenommen werden kann. Im Sommer 2019 hat die Sekundarschule ein neues IT-Konzept eingeführt. Dazu gehören Tablet-Computer für die SchülerInnen der 1. Sekundarklassen, eine neue Homepage sowie Office 365-Lizenzen für alle rund 150 Lernenden. Das Timing war ideal, da die Sek mit den neuen technischen Grundlagen beim Lockdown in der Lage war, den Fernunterricht aus technischer Sicht problemlos aufzunehmen.

Mit beachtlicher Flexibilität

Innert kürzester Zeit und mit grossem Engagement passten die insgesamt 22 Lehrpersonen der Sek ihren Unterricht ab Mitte März der digitalen Umstellung an und vermitteln seither den Schülern den Stoff online und per Teams. Mit dieser Software können Chats, Besprechungen und Telefonanrufe durchgeführt werden. Jeweils vormittags zwischen 09.00 und 12.00 Uhr findet der Unterricht online statt. Zu dieser Zeit müssen die Schüler für die Lehrpersonen erreichbar sein und entweder am Unterricht per Chat teilnehmen oder an den Aufgaben, die pro Fach in Wochenpensen erteilt werden, arbeiten. In dieser Zeit haben die Schüler auch die Möglichkeit, den Lehrpersonen Fragen zu stellen. Mit den neuen technischen Mitteln sind auch Gruppenarbeiten online möglich. Arbeitsblätter können von den Schülern in Gruppen erarbeitet und besprochen werden – danach präsentieren sie die Lösungen der Lehrperson.



Sekundarschule
8545 Rickenbach

Alles am Computer und von Zuhause aus, notabene. Aber nicht nur die Flexibilität der Schule wurde auf die Probe gestellt – auch die Eltern wurden diesbezüglich gefordert: vor allem bezüglich Unterstützung ihrer Kids im Schulalltag und im Hinblick auf Homeoffice, Netzstärke und Verfügbarkeit der technischen Hilfsmittel.

Kreative Lösungen

Im Fach Hauswirtschaft wird der Fernunterricht schwieriger. Doch auch hier wurden originelle Unterrichtsmöglichkeiten erarbeitet. Die Kinder mussten zum Beispiel nach vorheriger Online-Instruktion Zöpfe backen und Desserts herstellen. Die köstlichen Resultate wurden der Lehrperson per Fotobeweis zugestellt. Und die Familie konnte schliesslich die kulinarischen Hausaufgaben gemeinsam geniessen.

Im Fach Musik erhielten die 2.-Sekler den Auftrag, den Film West Side Story, der auf der gemeinsamen Plattform aufgeschaltet wurde, anzusehen und mit Romeo und Julia, dem Klassiker von Shakespeare, zu vergleichen. Im Klassenverbund wurden dann die Gemeinsamkeiten und Unterschiede definiert und besprochen.

Wunsch nach Normalität

Dank grossem Engagement aller Beteiligten konnte der Unterricht während der letzten Wochen in allen Fächern weitergeführt werden. Die Vorteile des Fernunterrichts sind das Fördern der Selbstständigkeit der Jugendlichen sowie die positiven Auswirkungen auf deren Arbeitsorganisation. Doch der persönliche Kontakt fehlt gewaltig. Darum freuen sich alle, wenn eine gewisse Normalität einkehren wird. Und wer hätte im Januar gedacht, dass sich die Sek-Schüler schon bald nach dem Unterricht in der Schule sehnen werden.

Für weitere Fragen zum Artikel oder zur Sekundarschule Rickenbach wenden Sie sich bitte an:

Sekundarschule Rickenbach, Mülihaldenstrasse 16,
8545 Rickenbach

Schulverwaltung: Rita Stocker, 052 320 60 20,
schulverwaltung@sekrickenbach.ch

Schulleitung: René Aebi, 052 320 60 22,
schulleitung@sekrickenbach.ch

Rita Stocker

Gartenunterhalt
Umänderungen
Neuanlagen

Ihr Spezialist rund um den Garten



SONBLU AG

Gartenbau Naturwerkstatt

Büelstrasse 5 8545 Rickenbach
052 242 24 37 | www.sonblu.ch

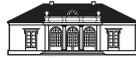


Für eine kostenlose Beratung rufen Sie uns an!



**Team Winterthur:
Ihr lokaler
Immobilienberater
in Rickenbach**

043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/winterthur



ENGEL & VÖLKERS

knecht ag



Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**
Elementbau, Modulbau,
Zimmerarbeiten, Solardächer,
Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**
Innenausbau, Küchen,
Fenster, Türen, Schränke,
Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**
Neubau, Umbau, Sanierung,
Gesamtleistung GU / TU,
Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)
Tel. 052 305 10 10 | www.knecht-ag.ch



HEIZUNG - SANITÄR STILLHART



20 Jahre
20 Jahre
20 Jahre

Haustechnik

Kurt Stillhart 8545 Rickenbach 052 337 39 40 www.ihrehaustechnik.ch

- Rollläden ■ Beschattung ■ Plissee
- Innen-Lamellen & Rollos ■ Insektenschutz
- Lichtschachtdeckungen

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90

hafnerstoren.ch



Umsetzung mit Augenmass nötig

In den letzten Wochen war unser Kirchgemeindeleben fast komplett stillgelegt. Mittlerweile gab es verschiedene Lockerungen und es kommt wieder langsam Leben in unseren Kirchgemeindealtag. So sind grundsätzlich öffentliche kirchliche Veranstaltungen seit dem 30. Mai wieder möglich. Voraussetzung ist jedoch, dass die staatlich angeordneten Schutzmassnahmen eingehalten werden. Deshalb werden wir nicht um jeden Preis sofort in den Vor-Corona-Modus zurückkehren können und wollen.



*Endlich kehrt Leben in unsere Kirchgemeinde zurück.
 (Bild von zhref.ch)*

Aktuell arbeitet die Kirchenpflege in Zusammenarbeit mit den Pfarrpersonen und weiteren Mitarbeitenden aus, wie die Schutzmassnahmen bei den Gottesdiensten und den verschiedenen Angeboten unserer Kirchgemeinde konkret umgesetzt werden können. Wir informieren Sie laufend über unsere Webseite, welche Angebote unter welchen Bedingungen stattfinden können. Es kann auch nochmals zu Programmänderungen oder sogar Absagen von Anlässen kommen. Die Kirchenpflege und der Pfarrkonvent bittet Sie um Ihr Verständnis! Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite oder kontaktieren Sie das Sekretariat oder die Verantwortlichen unserer Angebote.

Wir weisen gerne darauf hin, dass auf jeden Fall auch weiterhin jeder Gottesdienst aus der Kirche Seuzach via Internet online übertragen wird. Den direkten Link finden Sie auf unserer Webseite www.ref-st.ch

Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni abgesagt

Aufgrund der Planungsunsicherheit wegen des Coronavirus hatte die Geschäftsleitung im April entschieden, die Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni nicht durchzuführen. Voraussichtlich wird die nächste Kirchgemeindeversammlung am 29. November stattfinden.

Bitte beachten Sie, dass seit dem 1. Januar unsere Webseite als amtliches Publikationsorgan der Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal gilt und damit sämtliche Erlasse, allgemeinverbindliche Beschlüsse, Wahlergebnisse und Beschlüsse der Gemeindeversammlung (nicht nur allgemeinverbindliche) auf www.reformiert-seuzach-thurtal.ch veröffentlicht werden (§ 7 Gemeindegesetz; GG). Selbstverständlich informieren wir Sie darüber auch in unserem «reformiert.regional».

Einladung zum 2. Klass-Unti

In der reformierten Landeskirche des Kantons Zürich beinhaltet das religionspädagogische Gesamtkonzept (rpg) fünf verbindliche Angebote auf dem Weg zur Konfirmation. Der 2. Klass-Unterricht (minichile) ist eines davon. Reformierte Kinder, welche im kommenden August in das zweite Schuljahr eintreten werden, wurden persönlich dazu eingeladen. Der kirchliche Unterricht ist jedoch auch offen für nicht-reformierte Kinder. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bis Ende Juni im Sekretariat. Bitte melden Sie sich ebenfalls, wenn Sie reformiert sind und keine Einladung erhalten haben.

Unsere Webseite

Auf unserer Webseite www.ref-st.ch bzw. www.reformiert-seuzach-thurtal.ch finden Sie alles rund um unsere Kirchgemeinde und die vier Ortskirchen.

Iris Herrmann, Kirchgemeindesekretariat

Unser Dunschtigskafi ist wieder offen

Wir freuen uns, dass wir Sie in unserem Dunschtigskafi wieder bedienen dürfen. Jeden Donnerstag, von 09.00 bis 11.00 Uhr. Ein Treffpunkt für Alle - konfessionsoffen, jung, alt, allein oder zu zweit, Mamis, Papis mit und ohne Kinder. Alle sind ganz herzlich zu Kaffee und Gipfeli auf dem Chileplatz oder im reformierten

Chilesaal eingeladen. Ein Team von Freiwilligen freut sich auf Ihren Besuch.

Unsere Hausspezialität: Kafi Schwatz



Ortskirchenkommission



Einfach praktisch

Wir sind Ihre
Bank für unterwegs.

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**
Wir schaffen Möglichkeiten

Seniorenaktivitäten



Was nützt ein attraktives Jahresprogramm, wenn die Veranstaltungen einem Virus zum Opfer fallen? Vieles ist anders verlaufen als geplant. So müssen wir weiterhin auf die Durchführung des Jass- und Spielnachmittags, des Mittagisches, des Grillplauschs, des Sommer Zmorge Höcks, der Seniorenwanderungen und des Seniorenausflugs verzichten. Bei all diesen Angeboten ist die Wahrung des Sicherheitsabstands nicht gegeben.

Donnerstag, 9. Juli / Donnerstag, 6. August / Donnerstag, 3. September jeweils um 14.00 Uhr, Treffpunkt Kiesplatz Sunnezirkel.

Wir hoffen natürlich auch auf einige spontane Zuschauer, die das Spielgeschehen mit sicherem Abstand verfolgen werden sowie auf gute Witterung.

Rita Mock

Die **ökumenischen Andachten** am 3. Juli mit Elke Rübiger und am 7. August mit Dieter Müller werden um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche stattfinden.



Neu haben wir folgende Idee: Wir möchten an drei verschiedenen Daten Boule / Pétanque spielen auf dem Kiesplatz beim Sunnezirkel anbieten. Boule spielt man ähnlich wie Boccia aber mit Stahlkugeln. Es braucht keine Vorkenntnisse. Sie werden betreut und die Spielregeln werden erklärt. Jedem Spieler werden Kugeln zur Verfügung gestellt. Damit wir planen können, sind wir auf Ihre Anmeldung bei Rita Mock 052 337 20 46 oder rita.mock@bluewin.ch bis eine Woche vorher angewiesen. Die Spieldaten sind:



Gratulationen



| | | |
|------------|--------------------|----------------|
| 29. Juni | Heidi Ziegler | 85. Geburtstag |
| 05. Juli | Gottfried Walther | 85. Geburtstag |
| 14. Juli | Jolanda Bollhalder | 85. Geburtstag |
| 30. Juli | Peter Linder | 90. Geburtstag |
| 02. August | Anita Ellenberger | 85. Geburtstag |

Ganz herzlich gratulieren wir den Jubilierenden, wünschen Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Ortsvertretung Pro Senectute, Team für 60 Plus

Impressionen aus dem Corona-Schulalltag







Service und Reparaturen
aller Marken
Ankauf & Verkauf **Volvo** Spezialist
www.garage-im-dorf.ch
052 / 336 15 17
Hauptstrasse 3, 8543 Gundetswil
Gutschein Fr.50.- Rabatt
bei Reparaturen
Gutschein gültig ab einer Reparatur ab 500.- CHF.
(nicht kumulierbar, Gültig bis Dezember 2020)



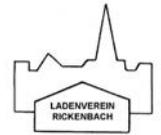
Naturmuseum Thurgau

Wissen schaffen. Wissen entdecken

Di-Fr 14-17 Uhr / Sa-So 13-17 Uhr
Freie Strasse 24 / Frauenfeld
www.naturmuseum.tg.ch

Thurgau





Neues vom Ladenverein

Die für den 20. April vorgesehene Jahresversammlung des Ladenvereins wurde abgesagt. Die Vereinsmitglieder und die Anteilscheinzeichner sind schriftlich informiert worden über die Geschäftszahlen 2019 des VOLG-Dorfladens. Der Fortbestand des Dorfladens liegt auch im Interesse von Einwohnern, die nicht im «Förderverein» sind und dennoch ihre Einkäufe hier tätigen – nicht zuletzt auch jetzt, wo man Menschenansammlungen gerne möglichst vermeiden will. Hier einige Zahlen zum Geschäftsverlauf:

Der Jahresumsatz sank um CHF 13 000. Für die Landi Weinland resultierte ein Verlust von CHF 31 809. Die Gemeinde leistete zur Abfederung einen Beitrag von

CHF 9 000, der Ladenverein steuerte CHF 3 283 bei. Der restliche Verlust von CHF 19 526 wird von der Landi getragen.

Der Vorstand des Ladenvereins dankt allen Einwohnern, die im Dorfladen einkaufen – dies ist nicht zuletzt auch ein Akt der Solidarität gegenüber Dorfbewohnern, welche nicht mit dem Auto zum Einkaufen fahren wollen oder können. Wir freuen uns, Sie zu begrüßen am Freitag, 14. August, zum Grillabend sowie am Samstag, 26. September, beim Raclette-Essen ab 11.30 Uhr.

Raimund Rüegge

Neophyten-Bekämpfung

Neophyten sind nicht einheimische Pflanzen, die aus fremden Gebieten (meist aus anderen Kontinenten) absichtlich oder unabsichtlich eingeführt wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Einige aber verbreiten sich stark und setzen sich hartnäckig durch – sie werden invasiv – und werden zum Problem. Sie verbreiten sich unkontrolliert, verdrängen einheimische Pflanzen und Tiere, beeinträchtigen naturnahe Lebensräume, verändern das Landschaftsbild, können unsere Gesundheit gefährden und zu Ertragsausfällen in Land- und Forstwirtschaft führen. Sie sollen daher möglichst frühzeitig mit geeigneten Massnahmen reguliert werden.

In Rickenbach haben sich in den vergangenen Jahren insbesondere die Goldrute, das drüsige Springkraut sowie das Berufkraut massiv ausgebreitet. Der Natur-



schutzverein setzt sich schon seit längerem dafür ein, diesen Neophyten Einhalt zu gebieten. Um die Problempflanzen umfassend zu bekämpfen, hat der Verein zu einem Arbeitstreffen (zuständiger Gemeinderat, Förster, Werkmeister, Naturschutzverein) eingeladen sowie ein Bekämpfungskonzept erarbeitet. Dieses ist vom Gemeinderat gutgeheissen worden, welcher Livio Gozzoli zum Neophyten Beauftragten bestellt hat. Der Neophyten Beauftragte koordiniert im Auftrag des Gemeinderats die Einsätze der Helfer, welche bereits bekannte Standorte von den genannten Problempflanzen befreien, spricht die Eingriffe mit Eigentümern und weiteren Fachstellen ab und ist Ansprechperson für Fragen betreffend Neophyten in Rickenbach.

Zwischenzeitlich hat der Naturschutzverein Helfer rekrutiert, welche teilweise bereits unterwegs sind. Da



10. Rickenbacher Weihnachtsmarkt



Aussteller-Aufruf

Rickenbacher Weihnachtsmarkt 2020

Samstag, 28. November

11.00 bis 18.00 Uhr

Nachdem die letzten neun Jahre unser Weihnachtsmarkt an der Dorfstrasse in Rickenbach mit schöner vorweihnachtlicher Stimmung sehr guten Anklang fand, möchten die Aussteller den Markt auch in diesem Jahr durchführen.

Die Platzgebühren belaufen sich auf CHF 50; ein aufgestellter und rückgebauter Stand ist inbegriffen.

Interessenten melden sich bitte bis spätestens

30. Juli 2020



Doris Hebeisen, Hofwisen 1,
8545 Rickenbach
doris-hebeisen@bluewin.ch

unklar ist, wie sich die Situation in der Gemeinde- insbesondere auch was die grossen, dem Borkenkäfer geschuldeten Waldlücken betrifft - entwickeln wird, sind weitere Helfer (allenfalls vorerst auf Abruf) sehr willkommen. Meldung oder Fragen bitte an Livio Gozzoli, 052 337 37 12 / 077 432 88 45 / livio.gozzoli@bluewin.ch

Wir sind Ihnen aber auch äusserst dankbar, wenn Sie aktiv auf Ihrem Grundstück nach Problempflanzen Ausschau halten und diese fachgerecht bekämpfen: ausreissen, mähen, entsorgen. Livio Gozzoli erteilt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Regula Philipp



Feldhase und Feldlerche

Wann haben Sie letztmals einen Feldhasen gesehen oder eine Feldlerche singen gehört? Sowohl der Feldhase als auch die Feldlerche sind typische Arten der Ackerbaugebiete. Beide Arten der offenen Feldflur haben leider einen sehr starken Rückgang zu verzeichnen, wobei die Feldlerche sogar auf die Rote Liste der gefährdeten Tierarten aufgenommen werden musste. Der Naturschutzverein Rickenbach setzt sich daher schon seit vielen Jahren für den Schutz und die Förderung der Feldlerche ein. An dieser Stelle haben wir auch schon über die von der Gemeinde unterstützten Fördermassnahmen mittels «Feldlerchenfenstern» und Nützlingsblühstreifen berichtet. Beide Massnahmen sollen es der Feldlerche erlauben, erfolgreich zu brüten. Dafür braucht der Bodenbrüter nicht zu dicht bewachsene, besser noch lückige Kulturen. Diesem Ziel dient auch die Fördermassnahme der «weiten Saat», bei welcher in der Regel drei Scharen der Sämaschine offen und zwei Scharen zu bleiben. Dadurch entsteht ein Streifenmuster; die weiten Reihen ermöglichen der Feldlerche, welche die sonst dichten Äcker meidet, die Fortbewegung zu Fuss. Dem Naturschutzverein ist es gelungen, René Meili für einen auf dem Gemeindegebiet ersten Versuch einer solchen Art angesäten Getreidefeldes zu gewinnen, wofür wir ihm herzlichen

danken. Auf dem Foto ist der Acker mit weiter Saat, in den Rütschlen beim Isenbachloo, zu sehen. Um den erwarteten Ertragsausfall, durchschnittlich wird ein solcher von etwa 15 Prozent erwartet, zumindest teilweise auszugleichen, wird die Fördermassnahme von BirdLife Zürich finanziell unterstützt.

Regula Philipp





Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

ar bos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

Wer pflegt Ihren Garten? natürlich!

rr gartenpflege GmbH

Richard Rufer am Bach 4a 8545 Rickenbach 079 204 01 14



*kompetent+
leistungsfähig*

- ▶ Tiefbau
- ▶ Werkleitungsbau
- ▶ Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch



Für Ihr neues Bad, eine Reparatur am tropfenden Hahn, eine neue Waschmaschine oder Entkalkung Ihres Wasser-Erwärmers, wir sind jederzeit für Sie da, rufen Sie an.



Karl Erb Spenglerei AG, Sanitär-Haustechnik
Postfach 8474 Dinhard, Telefon 052 336 10 25
Telefax 052 336 10 28, info@erb-san.ch
www.erb-san.ch



Ricki-Fisch findet statt ...

In diesem Jahr haben wir schon viele sonnige und warme Tage erleben dürfen. Dieser Umstand reizt immer mehr, sich im Wasser bewegen zu dürfen. Die aktuelle Lebenssituation schränkte diesen Umstand ein und jeder musste seine Bedürfnisse anders lösen. Der Alltag veränderte sich massiv und beanspruchte alle. Da nun die Lockerungen stetig aufwärts gehen, waren wir vom OK-Team des Ricki-Fisch stets dran einen Entscheid zu erbringen bezüglich der Erlaubnis für die Durchführung dieses traditionellen Schwimmwettbewerbs. Nun ist es soweit und die Wünsche werden in die Tat umgesetzt. Der Anlass darf am **Freitag, 10. Juli, ab 16.00 Uhr** durchgeführt werden, wie immer im Freibad Grafenwisen in Rickenbach. Natürlich mit gewissen Auflagen. Die Hygienemassnahmen sowie die Pflichtabstände unter den Menschen müssen noch immer eingehalten werden. Deshalb die Bitte, dass die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen nur durch die Familienmitglieder begleitet und unterstützt werden. Um die Vorgaben einhalten zu können, müssen die Zuschauerzahlen geringgehalten werden. Obwohl das natürlich nicht der Wunsch des OK-Teams ist, müssen diese Regeln dieses Jahr eingehalten werden. Während den Aktivitäten im Wasser können die Vorgaben umgesetzt werden. Deshalb jetzt anmelden ...

Anmeldung

Die neu gestaltete Webseite, www.rickifisch.ch, ist bereits online und kann benutzt werden. Sämtliche

Informationen zum Anlass mit vielen Fotos können dort abgerufen werden. Die Anmeldung muss via Homepage erfolgen und bis einen Tag vor dem Anlass abgeschlossen sein. Nachmeldungen am Durchführungstag sind leider nicht möglich.

Freude

Das OK-Team des Ricki-Fisch ist voller Motivation und mit grosser Zufriedenheit unterwegs. Die Chance zu erhalten, die Tradition weiterführen zu können und den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, am Ricki-Fisch teilzunehmen, sowie das Verteilen von Geschenken danach, einfach nur schön. Wir hoffen auf einen warmen und sonnigen Tag und auf viele freudige TeilnehmerInnen.

Thomas Marty



Turnverein in den Startlöchern für die RMS WTU 2021

Spätestens seit die Hinweistafeln an den Dorfeingängen zu Sulz und Rickenbach stehen, ist es allen klar: Rickenbach wird im Mai / Juni 2021 zur (Turn-)Festgemeinde. Der Turnverein Rickenbach nimmt im Frühsommer 2021 sein 100-jähriges Bestehen zum Anlass, um einerseits als Organisator der Regionalmeisterschaften Winterthur und Umgebung (RMS WTU) zu wirken und andererseits unserer Region weitere Fest- und Bewegungsabenteuer zu bieten. Beim Turnverein

bestimmt die Organisation der vielfältigen Anlässe zunehmend den Alltag. Ideenreich und mit viel Elan ist das Organisationskomitee rund um Präsident Martin Hofmann und Vizepräsident Peter Greuter mit den Vorbereitungen beschäftigt. Also warum die nächsten Heuferien nicht in Rickenbach verbringen und Geselligkeit und Zusammenhalt im Dorf geniessen und pflegen?

Das Motto ist Programm

«Zämä turnä, zämä fäschtä» so das Motto der RMS WTU vom 5./6. Juni 2021. Aber das ist längst nicht alles. Den Auftakt machen bereits am 29. Mai 2021 der Spartacus Run und das Maibaum-Fest. Ob TurnerInnen, RickenbacherInnen, Sponsoren, Gäste oder auswärtige Festbesucher – alle sind herzlich willkommen. «Insgesamt erwarten wir an den beiden Wochenenden bis zu 120 turnende Vereine sowie 5 500 BesucherInnen aus Rickenbach und Umgebung», sagt Martin Hofmann. «Das Motto «zämä turnä, zämä fäschtä» ist Programm. Wir freuen uns auf die Anlässe und sind überzeugt, dass wir für jede und jeden etwas Spannendes zu bieten haben. Peter Greuter ergänzt: «Wir wollen die Freude am Turnsport fördern, sichere Wettkampfanlagen bereitstellen, einen reibungslosen nachhaltigen Ablauf garantieren und allen ein unvergessliches Festerlebnis bieten.»

Heuferienprogramm 2021

Das erste Festwochenende fällt in die nächsten Heuferien. Der Turnverein empfiehlt: Buchen Sie doch zur Abwechslung (Turn-)Festferien in Rickenbach. Anstatt

mit Hunderten Unbekannten um den schönsten Platz am Strand zu streiten, einfach auf dem Festgelände in Sulz bekannte Gesichter treffen und die Dorfgemeinschaft pflegen. Das ist erstens günstiger und zweitens bietet auch der Turnverein kulinarische Höhepunkte, ein Animationsprogramm und Ferienfeeling. Zum Beispiel am Spartacus Run am Samstag, 29. Mai: Selbsternannte GladiatorInnen können sich an einem nicht ganz alltäglichen Hindernislauf (Survival Run) messen. Der Spartacus Run gastiert in Sulz und steht allen, die Spass an Bewegung haben, offen. Bei der Hindernisüberwindung sind LäuferInnen aller Alterskategorien Konkurrenten oder auch Partner. Wir meinen: Dabei sein ist alles! www.spartacusrun.ch

Oktober im Mai?

Nach Spartacus wird es festlich. Am 29. Mai abends bietet der Turnverein einen Hauch von Oktober im Mai. Das Maibaum-Fest mit Livemusik und einem vielfältigen kulinarischen Angebot bildet den idealen Rahmen für ein fröhliches Oktoberfest. Trachten, Dirndl oder Lederhosen sind auf jeden Fall willkommen.

Auto mörsburg AG

#solidarität.corona.auto-moersburg

Benötigen Sie ein preiswertes und mechanisch einwandfreies Fahrzeug? Rufen Sie uns an – wir helfen gerne weiter – auch Eintausch möglich. Für jedes Budget und jedes Portemonnaie finden wir das Passende. Diverse Finanzierungsmöglichkeiten – unkompliziert und schnell.

Tel 052 337 32 45

verkauf@auto-moersburg.ch

Auto mörsburg AG

«Zämä turnä, zämä fäschtä» zum Zweiten

Austragungsort der RMS-Vereinswettkämpfe am 5./6. Juni wird der Ortsteil Sulz sein. Dort kann der Turnverein auf die moderne Mehrzweckhalle und – dank der Landbesitzer – auch auf ideales Kulturland für die Aussenwettkämpfe und das grosse Festzelt zurückgreifen. Turnvereine aus der Region Winterthur und Umgebung wie auch Gastvereine kämpfen in verschiedenen Disziplinen um den Regionalmeistertitel: vom Geräteturnen über Gymnastik, Fachtests bis hin zu Leichtathletikwettkämpfen. Einzelwettkämpfe fin-

den keine statt. Und «zämä fäschtä» kann man auch an diesem Wochenende im grossen Festzelt und genauso gut im gemütlichen Weinschopf, dem Biergarten oder im Barzelt.

Das OK dankt allen, die schon viel Arbeit rund um die Turn- und Festanlässe geleistet haben und bis im Juni 2021 auch noch leisten werden. Ein Dankeschön gebührt auch den Landbesitzern und Anwohnern für ihre Unterstützung und ihr zugesichertes Entgegenkommen.

Barbara Greuter

Dem Turnverein folgen

Ob auf der RMS-Webseite, auf Instagram oder auf Facebook: Ab sofort können sich Interessierte selber ein Bild zu den Vorbereitungsarbeiten sowie den laufend hinzukommenden Highlights machen.

Web: www.rms21.ch

Instagram: [rms21.ch](https://www.instagram.com/rms21.ch)

Facebook: Regionalmeisterschaften WTU 2021 in Rickenbach



Werde Sponsor – jeder Beitrag zählt!

Es braucht Vieles, um Anlässe wie die RMS WTU auf die Beine zu stellen, unter anderem auch Sponsoren. Willst Du die RMS-Plattform nutzen und Dich präsentieren? Dann bist Du bei uns genau richtig. Ob Gönnerschaft, Unternehmens- oder Einzelsponsoring, Sach- oder Dienstleistungssponsoring: Der TV hat ein lukratives Sponsoringkonzept für

alle Arten von Beteiligungen entwickelt. Jeder Beitrag zählt! Christian Büchi, Leiter Sponsoring, hat die Details: sponsoring@rms21.ch



REGIONALMEISTERSCHAFTEN

5. + 6. JUNI 2021

PET-RECYCLING SCHWEIZ



UMWELT ZERTIFIKAT

GEMEINDE RICKENBACH ZH

8545 RICKENBACH ZH

hat als Sammelstelle von PET-Recycling Schweiz 2019 total

216 KILOGRAMM

PET-Getränkeflaschen gesammelt. Diese rund **7841** Flaschen wurden von PET-Recycling Schweiz der Wiederverwertung zugeführt und zu hochwertigem PET-Rezyklat aufbereitet. Dank dieser Sammelleistung konnten neben der Produktion von wertvollen Rohstoffen zusätzlich folgende Einsparungen für die Umwelt erzielt werden:



**RUND 648 KILOGRAMM
TREIBHAUSGASE**



**RUND 205 LITER
ERDÖL**

Durch die korrekte Entsorgung von PET-Getränkeflaschen wird mit wenig Aufwand der Klimaschutz gefördert, Energie gespart, Abfall vermindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont. Vielen Dank für Ihr Engagement. Jede Flasche zählt!



Jean-Claude Würmli
Geschäftsführer

PET-Recycling Schweiz, Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, info@prs.ch, petrecycling.ch



Ärger am Aergetenweg / Aegertenstrasse

Ein Vorkommnis an diesem schönen Palmsonntag kann nicht stillschweigend hingenommen werden. Gemäss BAG sollten über 65jährige während der Corona-Krise bekanntlich zu Hause bleiben. Auch vom Bundesrat empfohlen! Stattdessen gibt es, man glaubt es kaum, «Pensionierte», die sich zu diesem Zeitpunkt an der Kreuzung Aergetenweg / Aergetenstrasse in Sulz als Polizisten aufspielen. Ein Auto soll zwei Meter weiter weg von der Kreuzung parkiert werden. Somit wird erzwungen, dass das Fahrzeug an einem noch gefährlicheren Standort abgestellt werden muss (Kurve Ausfahrt). Die Kantonspolizei verbüsste den Fahrzeughalter am nächsten Tag mit CHF 120. Das nicht genug: eine Woche später wurde wieder von einer Streife überprüft ob man, unter dem Deckmantel Sicherheit, einen steuerzahlenden Schweizerbürger nochmals schröpfen kann. Man wird den Gedanken

nicht los, ein solches Benehmen, gerade in dieser Zeit, in Frage zu stellen. Nebenbei: vor etwa fünf Jahren ergab eine Anfrage bei der Gemeinde wegen einer Parkbewilligung auf öffentlichen Quartierstrassen, dass an einem gefahrlosen Strassenrand problemlos Fahrzeuge abgestellt werden dürfen. Wegen der Baustelle an der Hauptstrasse ist die Zufahrt Gassenacker logischerweise gesperrt. Zwangsweise ergibt sich ein Mehrverkehr an der Aergetenstrasse von Lastwagen, Autofahrer und Velofahrer. Letztere halten sich viele leider nicht an die Verkehrsregeln. Nur mit Glück ist bis jetzt kein Unfall passiert.

Zum Schluss noch dies. Fussgänger mit Hunden, Grosseltern und Eltern mit Kindern spazieren mit grosser Aufmerksamkeit und Rücksicht auf unseren Quartierstrassen. Die Raser und «Jetzt komm ich-Leute» bedanken sich.

Henry Middendorp

Das Eine tun, aber das Andere vergessen!

Dem COVID-19 geschuldet, ist der Klimaschutz sehr zum Ärger der Agitatoren, weit in den Hintergrund geraten. Dem rational orientierten Menschen ist unter den gegebenen Umständen das Überleben in einem überschaubaren Zeitraum von Wochen oder Monaten wichtiger als die Spekulationen wie der Homo Sapiens (-sociologicus) den «Blauen Planet» in den nächsten 20 bis 30 Jahren überleben wird.

Keine Frage, der Klimaschutz muss als allgemeingültiges Anliegen der Gesellschaft weiterhin täglich umgesetzt werden. Nur meine ich, dass der Hype in der Nach-Corona Zeit nicht wieder in alter Manier aufgewärmt werden muss. Erstens hat der letzte «Ötzi» mit mindestens sechs Primarschuljahren begriffen was Klimaschutz bedeutet. Zweitens würde es den Jugendlichen besser anstehen, die Schulöffnungen zu nutzen sich Wissen anzueignen, um das Innovationspotential der «Intelli-



genzija» voranzutreiben, damit Mittel und Wege gefunden werden, möglichst bald Klimaneutralität in vielen Bereichen sicherzustellen. Und drittens, hört auf, uns älteren Semestern die alleinige Schuld für die gegenwärtigen Klimaschäden zuzuweisen. Kneift euch in den eigenen Hintern und geht mit besserem Beispiel voran, indem ihr bei euren freizeitlichen Zusammenkünften nicht die Umgebung «zumüllt», wie wir in den Tageszeitungen lesen, aber genauso vor unseren Haustüren in Rickenbach vorfinden können, wie Fotos am «Briner Weiher» aufzeigen. Da seid ihr Jugendlichen zu bequem, die Abfälle wieder mitzunehmen und zu faul die Überbleibsel in den bereitgestellten halbleeren Abfallkorb zu deponieren. Seid euch bewusst, ihr zerstört damit nicht nur euer

Klima-Anliegen, schürt mehr noch den Verdacht der Scheinheiligkeit und führt die Nachhaltigkeit eurer Forderungen ad absurdum.

Mario Stutz



Was lange währt, wird endlich gut

Nach dem Beitrag in Tele Züri und im Landboten hat die Brückenstory mit diesem Gedicht noch eine Fortsetzung. Jetzt kann der lahme Amtsschimmel hoffentlich nur noch dankbar und zufrieden wiehern! Sonst könnte nur noch ein Bürgeraufstand weiterhelfen!

Andreas und Elisabeth Wille



Für eine saubere Umwelt

Was eigentlich seit jeher ein No-Go ist, wurde mit der neuen Polizeiverordnung nun auch untersagt: Das Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen jeglicher Art. Weil sich aber auch in unserer Gemeinde nicht alle Menschen daranhalten, liegen leider doch oft Papier, Plastik, Alubüchsen, Petflaschen, volle Hundekotsäcklein, etc. am Strassenrand, auf Wiesen und im Wald. Deshalb führen Dorf- und Naturschutzverein regelmässig alle zwei bis drei Jahre einen Aktionstag zur Abfallsammlung durch.

Erfreulich und nachahmenswert ist zudem auch, dass schon bisher verschiedene SpaziergängerInnen mit Handschuhen und Abfallsack versehen, freiwillig auf ihren Spaziergängen den Abfall sammeln und entsorgen. Schön, wenn sich viele Gemeindemitglieder von dieser Aktion anstecken lassen. Wer will, kann sich auch bei der Interessengemeinschaft Saubere Umwelt (igsu.ch) registrieren und das Stopp Littering aktiv unterstützen. Herzlichen Dank im Namen aller Naturfreunde.

Andreas Wille


**Bitte
berücksichtigen Sie
unsere Inserenten!**



**Freude und
Sicherheit im Wasser**

Jetzt anmelden unter:
schwimmschulen.ch

bisherige
 Schwimmschule
 Ursula Bohn

Musikalischer Sommerabend

Es waren ruhige drei Monate, in denen jeder für sich zu Hause geübt hat. Nun pflegen wir unseren Ansatz wieder in gemeinsamen Proben und freuen uns auf ein erstes kleines Konzert. Es ist zur Tradition geworden, Anfang Juli jeweils einen schönen Sommerabend mit Musik zu umrahmen. Die bisherige Lokalität ist für dieses Jahr aber etwas zu klein, es soll ja jeder Gast genug Platz haben. Wir klären nun Alternativen ab, können aber zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch keine definitiven Angaben über die Örtlichkeit machen. Es ist aber sicher, dass unser musikalischer Sommerabend am geplanten Datum, **06. Juli, 19.30 Uhr**, stattfinden wird.

Wenn Sie sich über ein paar Takte Fröhlichkeit und Zuversicht freuen, so reservieren Sie sich das Datum und schauen ab Ende Juni auf unsere Homepage www.mvrw.ch oder bei den Plakataushängen im Dorf. Dort finden Sie genauere Angaben. Wir freuen uns auf Sie.

Angelika Wermuth



Neuer Auftritt für Schwimmschule Ursula Bohn

Die bekannte Schwimmschule Ursula Bohn aus Neftenbach läuft seit Januar 2019 unter neuer Leitung. Eveline Bessard (Foto links) und Nadja Schuppisser (Foto rechts), beide mehrjährige Mitglieder des Teams, haben die Weiterführung der Schule übernommen, nachdem Ursula Bohn in den Ruhestand getreten ist.

Nun erhält die Schwimmschule einen neuen Markenauftritt: Interessierte Schwimmlernende und Eltern begegnen seit dem 1. April einem frischen Logo, einem verkürzten Markennamen, einem neuen Claim «Freude und Sicherheit im Wasser» sowie einer zeitgemässen Webseite: schwimmschulen.ch

Am bisherigen Kurs-Angebot und der bewährten Qualität ändert sich nichts: Weiterhin unterrichtet das bisherige Team, mit Martina N'Cho aus Rickenbach, mit viel Engagement und professioneller Erfahrung. Die Schwimmschule, neu unter dem Namen schwimmschulen.ch, bietet Eltern-Kind-Kurse für Babys und Kleinkinder sowie Schwimmkurse für Kinder gemäss den schweizerischen Tests im Schwimmsport von swimmsports.ch

Nadja Schuppisser



Und sonst noch im Dorf

Gefunden beim Entrümpeln

Die Baustellen an der Stationsstrasse begleiten uns nun schon eine ganze Weile. Haben Sie aber gewusst, dass dieses Thema die Rickenbacher Bevölkerung schon vor 31 Jahren beschäftigt hat? In derselben Rubrik wie sie nun gerade lesen, erschien in der Ausgabe 161 des Rickenbachers folgender Beitrag:



Ärgernisse

Gehören Sie auch zu den Spaziergängern, welche beim Spazieren schon achtlos weggeworfenen Müll vorgefunden haben? Dann sind Sie, wie in dieser Ausgabe zu lesen ist, nicht alleine damit. Leider scheint bei einigen Personen die Respektlosigkeit der Natur, aber auch fremdem Eigentum gegenüber zugenommen zu haben. Unsachgemässe Abfallentsorgung, Entwendung von Signalisationstafeln, Vandalismus auf dem Kindergartenspielplatz ... Wenn das so weitergeht, entscheiden sich die zuständigen Stellen vielleicht doch für Videoüberwachungen auf unserem Gemeindegebiet - und das wäre doch wirklich schade für all jene, welche sich anständig benehmen.



Unser Brüggli

Der Weg über's Brüggli war für Alle perfekt: SchülerInnen, KirchengängerInnen, SpaziergängerInnen, BesucherInnen von überall her benutzten dieses. Sei es per Pedes oder mit dem Velo, es passte. Gut, kreuzen musste geübt werden, aber das war ja die Herausforderung. Mit der Sperrung stand ich öfters mit 15 Kilogramm Büchern für die Schule vor dem Brüggli und schimpfte nicht jugendfrei. Der Weg um die Kirche machte sich bei diesem Gewicht bemerkbar. Jetzt steht ein neuer Bachübergang am selben Ort, sieht perfekt aus und doch ... passt es nicht Allen.

Es freute uns sehr, ...

... dass Sie die letzte Ausgabe vermisst haben. Wir wurden doch einige Male gefragt oder angerufen, um herauszufinden, wann endlich der Rickenbacher im Briefkasten liege oder ob man sie eventuell nicht belieferte.

Es war aber nicht so! Für die letzte Ausgabe erhielten wir fast gar keine Beiträge eingesandt und das Gemeinde-Leben wurde auf null heruntergefahren. All diese Gründe bewogen uns, das wenige Fleisch, welches noch am Knochen war, auf die vorliegende Nummer zu sparen.

AERZTEFON und wichtige Telefonnummern

Der Service AERZTEFON ist in nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen aus dem gesamten Kanton Zürich unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 erreichbar, immer an 365 Tagen im Jahr. Bei akuter Lebensgefahr wählen Sie die 144.

Polizei Notruf **117**

Feuerwehr Notruf **118**

Sanitätsnotruf **144**

Spitex RegioSeuzach

Stationsstrasse 20, 8442 Hettlingen
Tel. 052 316 14 74, Fax: 052 316 40 08
Mail: info@spitex-regioseuzach.ch

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung **052 320 95 00**

Hauptstrasse 9, 8545 Rickenbach

Mo 08.00 – 11.30 / 14.00 – 18.30 Uhr

Di – Do 08.00 – 11.30 / 14.00 – 16.45 Uhr

Fr 07.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

Bibliothek **052 338 20 36**

Hauptstrasse 7, 8545 Rickenbach

Mo 14.30 – 17.00 Uhr

Di 18.00 – 19.30 Uhr

Mi 09.00 – 10.30 Uhr / 17.00 – 18.30 Uhr

Do 19.00 – 20.30 Uhr

Fr 18.00 – 19.30 Uhr

Sa 10.00 – 11.30 Uhr

Defibrillatoren in der Gemeinde Rickenbach

| Firma | Strasse/Ort | Standort | Verfügbar während |
|--|--|--|-------------------|
| Alterszentrum Sunnezirkel | Stationsstrasse 18 8545 Rickenbach Sulz | im Aussenbereich neben Bankeingang | 24 h |
| Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde | Austrasse 7 8545 Rickenbach | im Aussenbereich neben Kirchengemeindezentrum | 24 h |
| Wegmüller | Bahnstrasse 14 8544 Attikon | im Aussenbereich am am Bürogebäude | 24 h |

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Rickenbach. Der «Rickenbacher» erscheint achtmal im Jahr und wird allen EinwohnerInnen gratis abgegeben.
Auflage: 1 350 Exemplare

Redaktionskommission

Bianca Blumer, Büelstr. 5, 8545 Rickenbach, 052 242 24 37
Doris Hebeisen, Hofwisen 1, 8545 Rickenbach Sulz, 079 790 80 34
Thomas Marty, Riedmühlestr. 20, 8545 Rickenbach Sulz, 079 327 93 99

Satz + Druck

Printimo AG, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur
www.printimo.ch, print@printimo.ch

Beiträge an die Redaktion

Per Mail an: redaktion@der-rickenbacher.ch (Texte Word; Fotos jpg) oder in den Briefkasten des verantwortlichen Redaktionsmitgliedes.

Insertionspreise

CHF 40 pro 1/8 Seite. Weitere Preise und Formate siehe:
www.rickenbach-zh.ch – «Der Rickenbacher»

Redaktionsschluss

Nr. 427 25. Juli, 17.00 Uhr (Verteilung am 07. August)

Nr. 428 12. September, 17.00 Uhr (Verteilung am 25. September)

Verantwortlich für die nächste Ausgabe ist Doris Hebeisen.

Veranstaltungskalender

| Datum | Anlass | Organisator | Auskunftsperson | Durchführung |
|--------------|------------------------------|----------------------|------------------------|---------------------|
| 19.06. | Äss-Tisch | Frauenverein | Gianna Wunderli | 079 612 48 05 |
| 21.06. | Gospelkonzert | Gospelchor | Myrta Keller | 052 232 17 87 |
| 24.06. | Mütter- und Väterberatung | kjz Winterthur | Ulrike Schwenkel | 052 266 90 56 |
| 25.06. | Meditativer Abendspaziergang | Kath. Pfarrei | Dieter Müller | 052 337 38 79 |
| 27.06. | Teenie Meitli Treff | Ortskirchenkomm. RB | Monika Garcia | 078 607 41 33 |
| 03.07. | Ökumenische Seniorenandacht | Team für 60+/KG | Elke Rübiger | 052 337 12 00 |
| 06.07. | Musikalischer Sommerabend | Musikverein RB/Wies. | Angelika Wermuth | 079 723 73 38 |
| 08.07. | Äss-Tisch | Frauenverein | Gianna Wunderli | 079 612 48 05 |
| 08.07. | Mütter- und Väterberatung | kjz Winterthur | Ulrike Schwenkel | 052 266 90 56 |
| 08.07. | Jekasi -Jeder kann singen | Ortskirchenkomm. RB | Monika Weiss | 079 673 71 35 |
| 10.07. | dä schnällscht Ricki-Fisch | OK Ricki-Fisch | Cyrilla Schnell | 052 337 48 92 |
| 22.07. | Mütter- und Väterberatung | kjz Winterthur | Ulrike Schwenkel | 052 266 90 56 |
| 07.08. | Ökumenische Seniorenandacht | Team für 60+/KG | Elke Rübiger | 052 337 12 00 |

Bitte melden Sie Veranstaltungsdaten von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde (www.rickenbach-zh.ch/Veranstaltungen/Event erfassen oder schriftlich). Vielen Dank.

Nutzen Sie auch die stets aktuellen Informationen unter www.rickenbach-zh.ch!
